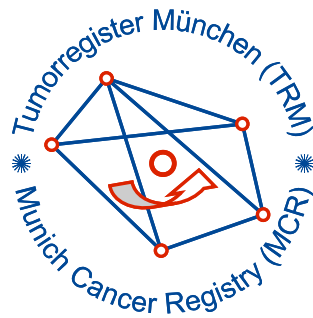


Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 C83.1: Mantelzell-Lymphom

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2019
Patienten	722
Erkrankungen	723
Erstellungsdatum	21.10.2020
Exportdatum	12.08.2020
Population	4,86 Mio.






Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC831_G-ICD-10-C83.1-Mantelzell-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz, Anteil an allen malignen Tumoren	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
6a	Altersspezifische Inzidenz international (Grafik)	14
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	15
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	17
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	18
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	19
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	20
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	21
10	Sterbealter Mediane	22
11	Mortalität nach Sterbejahr	24
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	26
13	Altersspezifische Mortalität	27
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	28
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	30
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	31
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	32
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	33
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	34

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Oktober 2020

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM 2015) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
C83.1	Mantelzell-Lymphom

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose-jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	8	25.0	14.0	87.5	100.0
1999	14	13.6	14.1	78.6	100.0
2000	18	15.0	14.3	88.9	100.0
2001	25	13.8	14.3	92.0	96.0
2002	18	13.3	13.7	77.8	100.0 #
2003	21	14.4	13.5	76.2	95.2
2004	33	14.6	13.6	81.8	100.0
2005	35	13.4	13.2	60.0	88.6
2006	48	15.5	12.9	70.8	97.9
2007	44	14.4	11.7	72.7	95.5 #
2008	43	14.3	10.8	67.4	100.0
2009	39	15.0	9.5	56.4	100.0
2010	50	16.2	9.2	68.0	100.0
2011	38	15.9	9.9	63.2	100.0
2012	45	15.9	11.2	53.3	100.0
2013	49	17.4	10.7	51.0	95.9
2014	45	17.3	11.9	48.9	100.0
2015	40	17.3	10.8	37.5	97.5
2016	42	17.7	10.2	47.6	97.6
2017	35	18.1	7.6	31.4	97.1
2018	16	18.1	3.2	18.8	100.0
2019	17	18.4	0.0	5.9	82.4 ##
1998-2019	723	18.4	14.0	59.6	97.6

723 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 722 Patienten. Von diesen 722 Patienten sind derzeit 218 Patienten (30,2 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 154 / 48 / 16 (21,3 % / 6,6 % / 2,2 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 35 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,1 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 7,6 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	5	62.5	40.0	15.0	100.0	100.0
1999	9	64.3	21.4	14.9	77.8	100.0
2000	11	61.1	24.0	15.2	81.8	100.0
2001	16	64.0	17.1	15.1	100.0	100.0
2002	15	83.3	16.1	14.8	80.0	100.0 #
2003	16	76.2	16.7	14.6	75.0	93.8
2004	23	69.7	15.8	14.6	87.0	100.0
2005	28	80.0	13.8	14.0	57.1	89.3
2006	35	72.9	13.9	13.7	74.3	97.1
2007	33	75.0	13.6	12.8	78.8	97.0 #
2008	33	76.7	14.3	11.7	66.7	100.0
2009	23	59.0	13.8	10.6	52.2	100.0
2010	33	66.0	15.4	9.6	69.7	100.0
2011	28	73.7	15.6	10.1	60.7	100.0
2012	35	77.8	14.9	11.4	51.4	100.0
2013	33	67.3	17.0	10.2	48.5	93.9
2014	36	80.0	16.7	11.2	41.7	100.0
2015	31	77.5	16.9	9.3	38.7	96.8
2016	31	73.8	17.9	7.9	38.7	96.8
2017	21	60.0	18.2	4.4	33.3	95.2
2018	12	75.0	18.3	0.0	16.7	100.0
2019	12	70.6	18.5	0.0	8.3	91.7 ##
1998-2019	519	71.8	18.5	15.0	59.0	97.7

519 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 519 Patienten. Von diesen 519 Patienten sind derzeit 163 Patienten (31,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 118 / 32 / 13 (22,7 % / 6,2 % / 2,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 21 Fällen diagnostiziert worden, von denen 18,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 4,4 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle mit invasivem Tumor nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	3	37.5	0.0	11.6	66.7	100.0
1999	5	35.7	0.0	11.8	80.0	100.0
2000	7	38.9	0.0	12.1	100.0	100.0
2001	9	36.0	8.3	12.0	77.8	88.9
2002	3	16.7	7.4	10.9	66.7	100.0 #
2003	5	23.8	9.4	10.5	80.0	100.0
2004	10	30.3	11.9	10.8	70.0	100.0
2005	7	20.0	12.2	10.9	71.4	85.7
2006	13	27.1	19.4	10.7	61.5	100.0
2007	11	25.0	16.4	8.7	54.5	90.9 #
2008	10	23.3	14.5	8.7	70.0	100.0
2009	16	41.0	18.2	6.8	62.5	100.0
2010	17	34.0	18.1	7.9	64.7	100.0
2011	10	26.3	16.7	9.4	70.0	100.0
2012	10	22.2	18.4	10.7	60.0	100.0
2013	16	32.7	18.4	12.1	56.3	100.0
2014	9	20.0	18.6	14.0	77.8	100.0
2015	9	22.5	18.2	14.6	33.3	100.0
2016	11	26.2	17.1	15.6	72.7	100.0
2017	14	40.0	17.9	14.3	28.6	100.0
2018	4	25.0	17.6	14.3	25.0	100.0
2019	5	29.4	18.1	0.0		60.0 ##
1998-2019	204	28.2	18.1	11.6	61.3	97.5

204 Diagnosen aus den Jahren 1998-2019 beziehen sich auf insgesamt 203 Patienten. Von diesen 203 Patienten sind derzeit 55 Patienten (27,1 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 36 / 16 / 3 (17,7 % / 7,9 % / 1,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2017 ist eine Gruppe von 14 Fällen diagnostiziert worden, von denen 17,9 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 14,3 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
 (ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
 ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	5	3	0.5	0.3	0.3	0.1	0.4	0.2	0.5	0.3
1999	9	5	0.8	0.4	0.5	0.2	0.7	0.2	0.8	0.3
2000	11	7	1.0	0.6	0.6	0.3	0.8	0.5	1.0	0.6
2001	16	9	1.4	0.7	0.8	0.4	1.2	0.6	1.5	0.7
2002	15	3	0.8	0.2	0.5	0.1	0.7	0.1	0.8	0.1
2003	16	5	0.9	0.3	0.5	0.1	0.7	0.2	0.8	0.2
2004	23	10	1.2	0.5	0.7	0.3	1.0	0.4	1.1	0.4
2005	28	7	1.5	0.4	0.8	0.2	1.2	0.2	1.6	0.3
2006	35	13	1.8	0.6	0.9	0.3	1.4	0.4	1.9	0.5
2007	33	11	1.5	0.5	0.8	0.2	1.2	0.3	1.5	0.4
2008	33	10	1.5	0.4	0.7	0.2	1.1	0.3	1.4	0.4
2009	23	16	1.0	0.7	0.5	0.3	0.7	0.5	0.9	0.6
2010	33	17	1.5	0.7	0.7	0.4	1.0	0.5	1.4	0.6
2011	28	10	1.3	0.4	0.7	0.2	0.9	0.3	1.1	0.4
2012	35	10	1.5	0.4	0.7	0.2	1.1	0.3	1.4	0.3
2013	33	16	1.4	0.7	0.8	0.3	1.1	0.4	1.3	0.5
2014	36	9	1.5	0.4	0.8	0.2	1.1	0.3	1.4	0.3
2015	31	9	1.3	0.4	0.7	0.1	0.9	0.2	1.2	0.3
2016	31	11	1.3	0.4	0.6	0.2	0.9	0.3	1.2	0.4
2017	21	14	0.9	0.6	0.4	0.2	0.6	0.3	0.8	0.4
2018	12	4	0.5	0.2	0.2	0.1	0.3	0.1	0.4	0.1
2019	12	5	0.5	0.2	0.2	0.1	0.4	0.1	0.4	0.1
1998-2019	519	204	1.2	0.4	0.6	0.2	0.9	0.3	1.1	0.4

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	8	64.9	10.7	49.9	83.8	49.9	57.2	65.0	70.6	83.8
1999	14	63.1	14.7	35.1	88.1	43.2	54.3	65.0	74.2	78.7
2000	18	66.5	10.2	46.4	81.4	49.9	63.4	66.7	73.5	80.1
2001	25	65.5	9.7	51.5	90.3	55.2	57.7	63.5	70.4	79.2
2002	18	60.3	11.0	39.2	82.4	45.2	54.8	59.9	65.2	82.0
2003	21	66.5	9.3	48.5	80.9	54.7	58.5	66.9	74.4	77.6
2004	33	65.2	14.2	36.4	92.0	38.8	58.2	67.1	74.1	79.7
2005	35	66.2	14.8	22.8	88.2	45.8	58.2	69.8	76.5	81.7
2006	48	69.7	11.1	38.0	87.3	51.8	63.5	71.7	77.7	81.6
2007	44	68.4	9.5	47.7	90.7	54.5	61.0	69.1	75.9	78.0
2008	43	69.5	10.3	47.2	88.5	50.7	67.0	70.4	76.3	82.1
2009	39	67.5	9.4	40.6	80.6	51.8	64.7	68.7	73.5	78.5
2010	50	66.4	12.2	42.1	88.1	48.0	55.2	70.3	75.3	80.6
2011	38	66.5	10.8	42.2	86.8	47.8	61.9	68.8	73.2	79.5
2012	45	68.8	11.9	26.0	90.2	54.1	65.0	72.0	75.7	77.7
2013	49	68.6	12.6	21.2	88.1	49.5	65.0	69.9	76.9	82.9
2014	45	67.8	11.5	41.1	96.9	52.1	60.7	66.5	75.7	82.5
2015	40	69.5	12.1	28.5	90.0	54.6	63.8	71.0	78.1	82.4
2016	42	73.0	10.9	37.2	87.4	56.3	69.4	73.9	81.9	84.5
2017	35	71.8	13.4	40.3	91.2	53.2	62.5	74.9	82.8	88.2
2018	16	71.7	9.6	53.7	83.4	56.8	66.1	73.2	80.1	82.2
2019	17	69.8	11.0	52.8	91.2	53.0	62.3	71.1	78.5	82.9
1998-2019	723	68.1	11.7	21.2	96.9	51.8	61.3	69.6	76.4	81.7

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	5	64.5	7.4	53.3	72.0	53.3	61.0	66.7	69.3	72.0
1999	9	59.2	9.7	43.2	74.2	43.2	54.3	59.9	65.3	74.2
2000	11	66.1	9.2	46.4	80.1	56.5	63.4	66.0	73.5	74.0
2001	16	67.3	10.2	55.2	90.3	55.9	59.4	64.4	73.8	81.8
2002	15	60.7	11.9	39.2	82.4	45.2	54.8	59.6	65.4	82.0
2003	16	65.3	8.5	48.5	79.5	54.7	57.5	66.9	71.7	74.7
2004	23	64.5	13.3	36.4	92.0	37.7	60.9	65.9	73.1	76.1
2005	28	65.7	15.3	22.8	88.2	45.7	58.4	69.9	76.0	81.7
2006	35	68.6	11.6	38.0	87.3	49.4	62.2	71.1	77.5	79.6
2007	33	67.8	9.5	47.7	90.7	54.5	61.0	68.0	74.5	78.0
2008	33	68.7	10.6	47.2	88.5	50.0	67.4	70.1	75.1	81.3
2009	23	67.5	8.3	44.3	80.2	62.4	65.2	68.0	71.0	77.0
2010	33	68.1	12.0	42.4	88.1	48.4	63.3	71.1	75.7	80.7
2011	28	64.7	11.7	42.2	86.8	46.9	56.5	66.0	71.9	81.0
2012	35	68.6	11.8	26.0	87.1	54.1	65.0	71.8	75.7	77.3
2013	33	67.5	13.2	21.2	85.6	49.5	65.0	69.8	74.3	79.7
2014	36	66.7	11.3	41.1	85.2	51.8	58.0	66.8	74.9	81.8
2015	31	67.6	12.7	28.5	90.0	54.5	60.0	67.8	76.7	81.5
2016	31	72.9	10.9	37.2	87.4	56.3	69.4	73.9	80.6	84.3
2017	21	70.3	13.8	40.3	88.8	55.2	61.6	71.5	81.4	86.0
2018	12	71.4	9.5	53.7	82.2	57.0	66.1	72.0	80.1	80.2
2019	12	66.9	10.6	52.8	82.9	53.0	58.0	66.2	75.6	80.9
1998-2019	519	67.4	11.6	21.2	92.0	50.5	60.7	69.1	75.4	80.8

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	3	65.6	17.1	49.9	83.8	49.9	49.9	63.2	83.8	83.8
1999	5	70.1	20.4	35.1	88.1	35.1	72.7	76.0	78.7	88.1
2000	7	67.1	12.3	49.9	81.4	49.9	51.8	68.4	78.9	81.4
2001	9	62.4	8.5	51.5	79.2	51.5	57.6	61.2	66.0	79.2
2002	3	58.0	5.2	52.1	61.8	52.1	52.1	60.1	61.8	61.8
2003	5	70.3	11.8	52.8	80.9	52.8	63.5	76.5	77.6	80.9
2004	10	67.0	16.7	38.8	89.0	44.1	54.8	68.7	79.7	88.6
2005	7	68.3	13.2	48.4	83.1	48.4	54.0	69.8	81.7	83.1
2006	13	72.7	9.7	57.6	85.3	62.7	64.2	74.6	81.6	83.9
2007	11	70.5	9.6	51.7	84.8	57.5	65.9	72.6	76.7	77.1
2008	10	72.2	9.4	52.5	84.6	59.3	67.0	72.6	78.9	83.5
2009	16	67.7	11.0	40.6	80.6	51.8	60.9	69.1	76.3	79.3
2010	17	63.2	12.3	42.1	81.9	42.2	52.6	63.6	72.0	80.5
2011	10	71.7	4.9	64.1	79.5	65.9	68.3	71.2	75.4	78.5
2012	10	69.4	12.9	44.1	90.2	50.6	61.1	73.3	77.5	83.9
2013	16	70.8	11.2	47.7	88.1	52.5	65.0	72.1	79.9	82.9
2014	9	72.3	12.1	63.4	96.9	63.4	63.7	64.5	78.9	96.9
2015	9	75.9	6.8	64.4	86.4	64.4	70.8	78.4	79.4	86.4
2016	11	73.4	11.4	47.9	84.9	60.5	66.8	73.8	82.3	84.5
2017	14	73.9	13.1	49.7	91.2	53.2	64.4	75.4	86.4	88.2
2018	4	72.6	11.5	56.8	83.4	56.8	64.7	75.2	80.6	83.4
2019	5	76.7	9.4	68.3	91.2	68.3	71.1	72.0	81.1	91.2
1998-2019	204	69.8	11.7	35.1	96.9	52.5	63.4	71.1	78.8	83.4

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2019

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.		
		%	%	n	%	n	%	
0-4								
5-9								
10-14								
15-19								
20-24	1	0.2	0.2	1	0.3	0.3	0.0	
25-29	2	0.4	0.6	2	0.6	0.8	0.0	
30-34	0	0.0	0.6			0.8	0.0	
35-39	1	0.2	0.8	1	0.3	1.1	0.0	
40-44	12	2.4	3.2	8	2.2	3.3	2.8	
45-49	20	4.0	7.2	17	4.7	8.0	4.9	
50-54	29	5.8	12.9	21	5.8	13.9	10.6	
55-59	33	6.6	19.5	26	7.2	21.1	15.5	
60-64	54	10.7	30.2	38	10.5	31.6	26.8	
65-69	86	17.1	47.3	64	17.7	49.3	42.3	
70-74	107	21.3	68.6	80	22.2	71.5	61.3	
75-79	81	16.1	84.7	53	14.7	86.1	81.0	
80-84	52	10.3	95.0	35	9.7	95.8	93.0	
85+	25	5.0	100.0	15	4.2	100.0	100.0	
Gesamt	503	100.0		361	100.0		142	100.0

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz mit Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007–2019

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz	Männer Anteil Krebs n=140320 %	Frauen Anteil Krebs n=141805 %
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24	1		0.1		0.2	
25-29	2		0.1		0.2	
30-34						
35-39	1		0.0		0.1	
40-44	8	4	0.3	0.2	0.3	0.1
45-49	17	3	0.7	0.1	0.4	0.0
50-54	21	8	0.9	0.3	0.3	0.1
55-59	26	7	1.3	0.4	0.2	0.1
60-64	38	16	2.3	0.9	0.2	0.1
65-69	64	22	4.2	1.3	0.3	0.1
70-74	80	27	5.7	1.7	0.3	0.1
75-79	53	28	4.8	2.0	0.2	0.2
80-84	35	17	5.3	1.7	0.3	0.1
85+	15	10	3.5	1.0	0.2	0.1
Gesamt	361	142			0.3	0.1
Inzidenz						
Roh			1.2	0.5		
WS			0.6	0.2		
ES			0.9	0.3		
BRD-S			1.1	0.4		

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

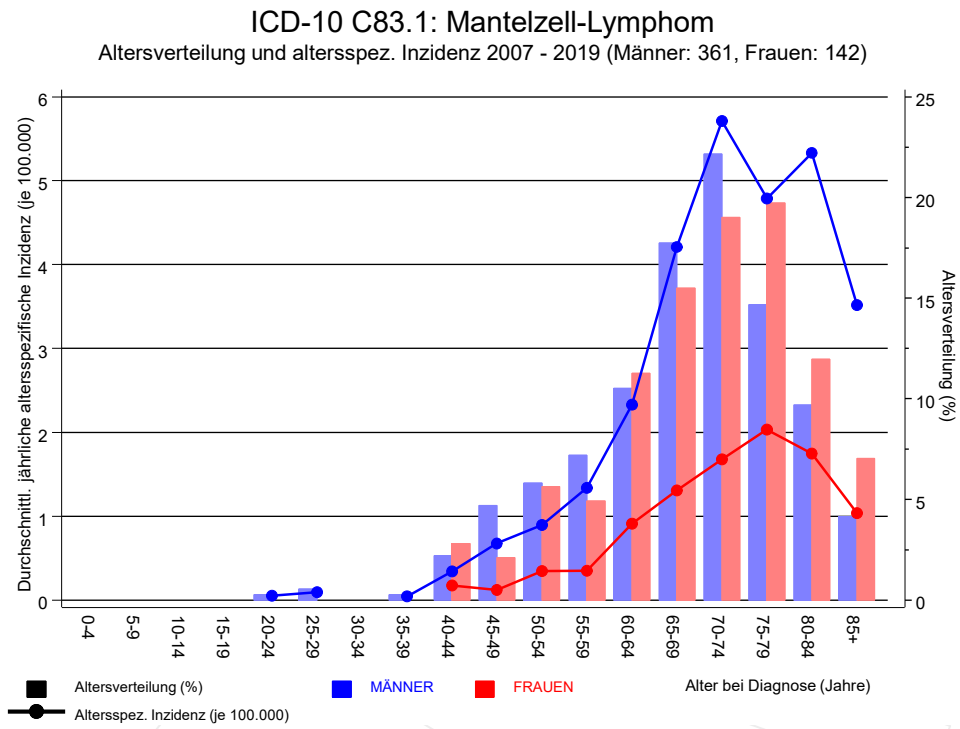


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=68,2 J., Median=70,2 J.; Frauen: Mittelwert=70,8 J., Median=72,3 J.) und altersspezifische Inzidenz.

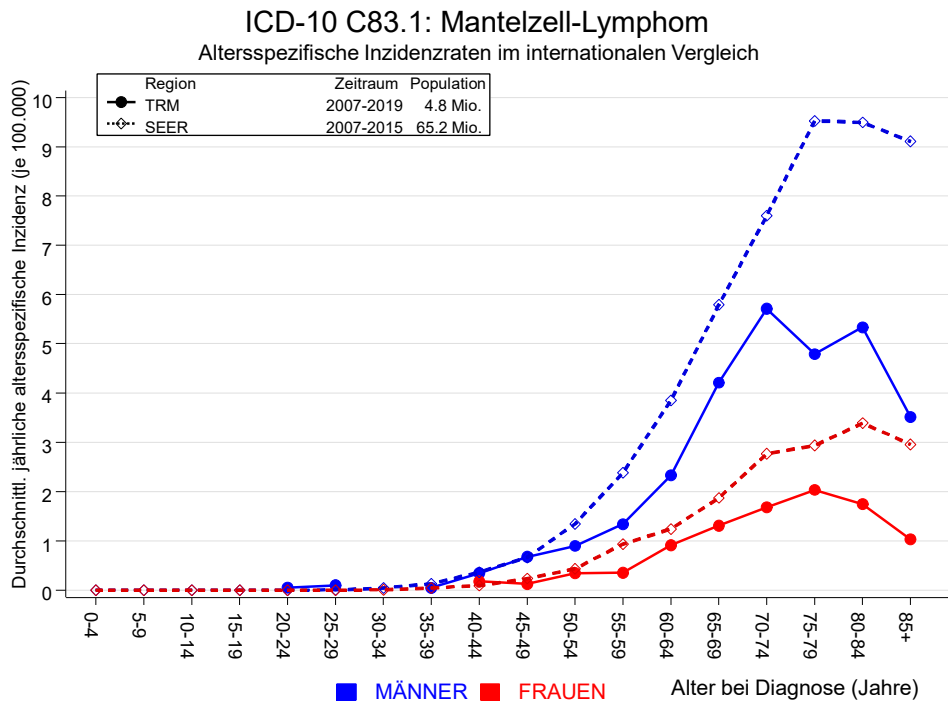


Abb. 6a. Altersspezifische Inzidenz im Einzugsgebiet des Tumorregisters München im Vergleich mit SEER (Surveillance, Epidemiology, and End Results, USA).

Quelle:
 Surveillance, Epidemiology, and End Results (SEER) Program SEER*Stat Database: Incidence - SEER 18 Regs Research Data, released April 2019, based on the November 2018 submission. <http://www.seer.cancer.gov>.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019

MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C03-C06 Mundhöhle	2	0.2	8.1	1.0	29.1	9.3	
C09-C10 Oropharynx	2	0.3	6.5	0.8	23.5	9.0	
C16 Magen	2	1.2	1.7	0.2	6.1	4.3	
C18 Kolon	5	2.9	1.7	0.6	4.0	10.9	
C22 Leber	1	0.9	1.1	0.0	6.0	0.4	
C23-C24 Galle	1	0.3	3.0	0.1	16.9	3.5	
C32 Larynx	1	0.3	3.3	0.1	18.1	3.7	
C33-C34 Lunge	10	3.7	2.7	1.3	5.0 #	33.5	10.0
C43 Malign. Melanom	5	1.4	3.6	1.2	8.3 #	19.0	
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.2	5.8	0.1	32.4	4.4	
C48 Peritoneal	1	0.0	40.2	1.0	224.1 #	5.2	
C61 Prostata	13	8.7	1.5	0.8	2.6	22.9	
C64 Niere	2	1.1	1.9	0.2	6.7	4.9	
C66 Harnleiter	1	0.1	12.1	0.3	67.7	4.9	
C67 Harnblase	3	1.4	2.1	0.4	6.2	8.4	
C69 Augenlymphom	1	0.0	172.8	4.4	962.7 #	5.3	
C73 Schilddrüse	1	0.2	5.1	0.1	28.4	4.3	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	2	0.5	3.9	0.5	14.2	7.9	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	1.3	0.8	0.0	4.3	-1.6	
C90 Plasmozytom	1	0.4	2.4	0.1	13.6	3.1	
C91-C96 Leukämie	3	0.5	6.4	1.3	18.8 #	13.4	
Nicht beobachtet	0	5.4	0.0	0.0	0.7 #	-28.6	
Weitere Malignome gesamt	59	31.0	1.9	1.4	2.5 #	148.1	1.7
Patienten							507
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							74.8
Personenjahre							1888
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.7
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							2.6

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

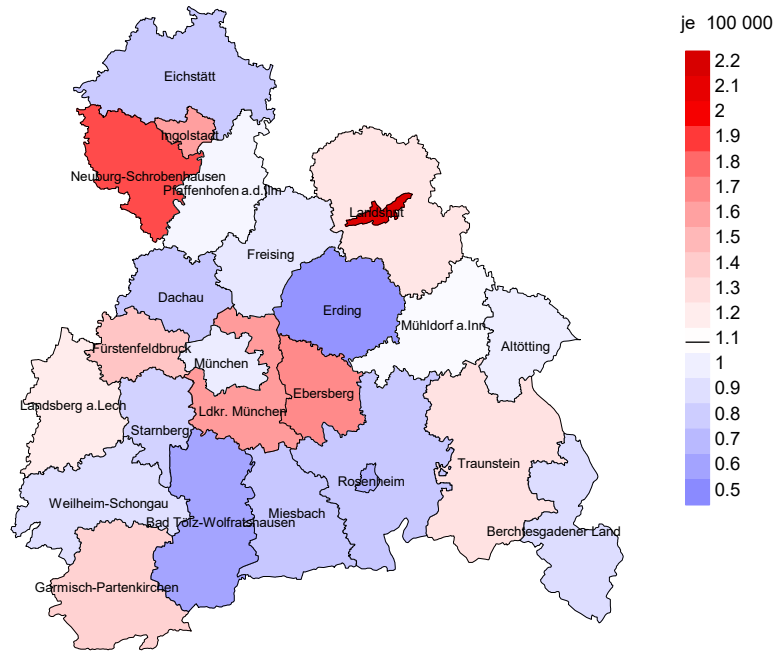
Tabelle 7b

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2019
FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C16 Magen	1	0.3	3.7	0.1	20.9	10.8	
C17 Dünndarm	1	0.0	23.5	0.6	131.0	14.1	
C18 Kolon	3	0.8	4.0	0.8	11.6	33.0	
C25 Pankreas	1	0.4	2.7	0.1	14.9	9.2	
C33-C34 Lunge	5	0.6	8.4	2.7	19.5 #	64.7	20.0
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.0	22.5	0.6	125.4	14.0	
C50 Mamma	5	2.4	2.1	0.7	4.9	38.8	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	1	0.3	3.3	0.1	18.2	10.2	
C90 Plasmozytom	1	0.1	10.3	0.3	57.4	13.3	
C91-C96 Leukämie	1	0.1	8.6	0.2	47.8	13.0	
Nicht beobachtet	0	2.9	0.0	0.0	1.3	-42.3	
Weitere Malignome gesamt	20	7.8	2.6	1.6	3.9 #	178.8	5.0
Patienten							195
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)							73.3
Personenjahre							680
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)							3.5
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)							2.5

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

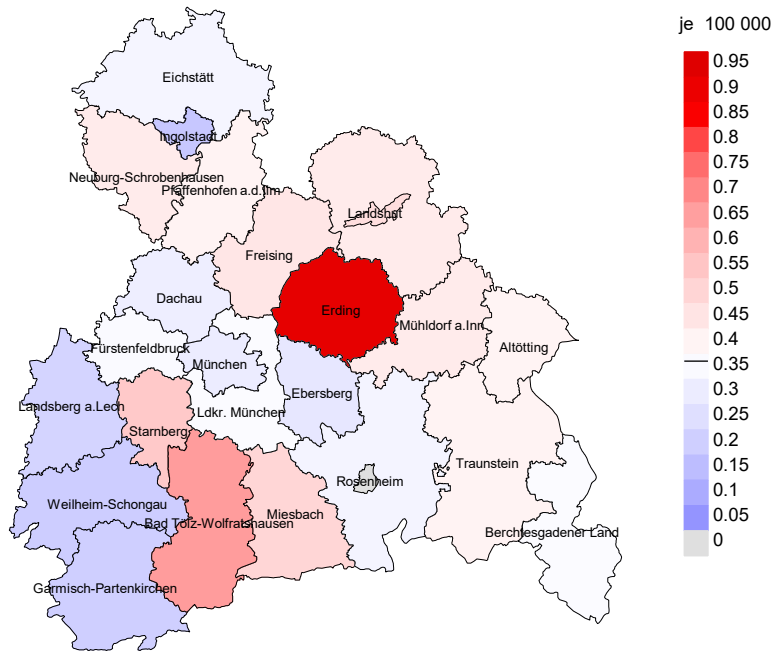
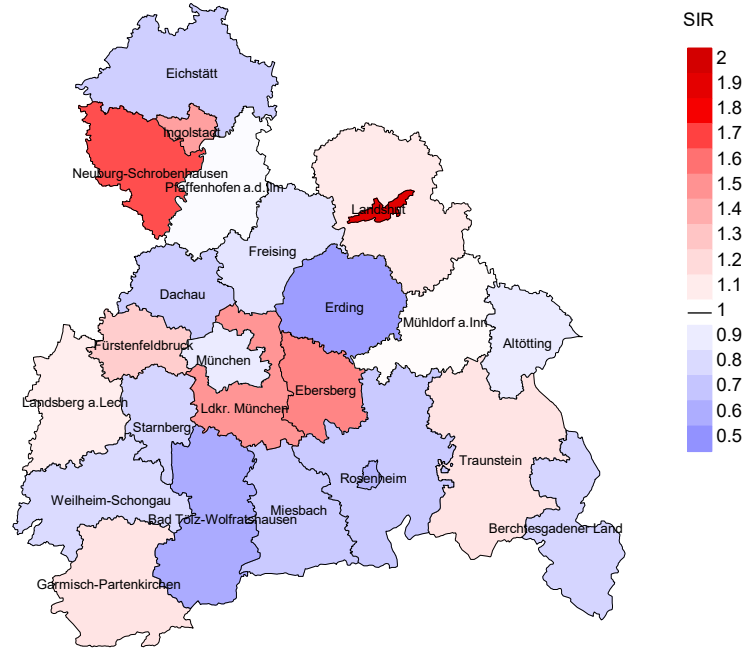


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 1,1/100 000 WS N=361, Frauen: 0,4/100 000 WS N=142), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 3 Frauen an Mantelzell-Lymphom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 0.3/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.0 und 1.1/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2019: Frauen

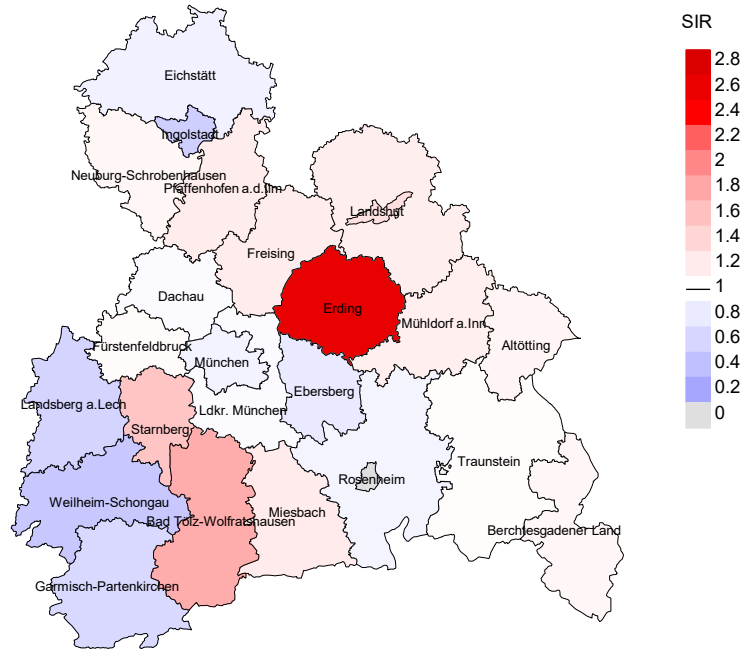


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=361, Frauen: N=142), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 3 Frauen an Mantelzell-Lymphom neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.77. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.09 und 2.82 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	8	100.0	7	87.5	100.0
1999	14	100.0	11	78.6	90.9
2000	18	100.0	16	88.9	100.0
2001	25	96.0	23	92.0	95.7
2002	18	100.0	14	77.8	100.0
2003	21	95.2	16	76.2	93.8
2004	33	100.0	27	81.8	96.3
2005	35	88.6	21	60.0	95.2
2006	48	97.9	34	70.8	97.1
2007	44	95.5	32	72.7	90.6
2008	43	100.0	29	67.4	100.0
2009	39	100.0	22	56.4	95.5
2010	50	100.0	34	68.0	91.2
2011	38	100.0	24	63.2	95.8
2012	45	100.0	24	53.3	87.5
2013	49	95.9	25	51.0	80.0
2014	45	100.0	22	48.9	95.5
2015	40	97.5	15	37.5	86.7
2016	42	97.6	20	47.6	70.0
2017	35	97.1	11	31.4	72.7
2018	16	100.0	3	18.8	
2019	17	82.4	1	5.9	
1998-2019	723	97.6	431	59.6	91.2

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	8	15		
1999	14	4	1	7.1
2000	18	11	1	5.6
2001	25	9	1	4.0
2002	18	9	1	5.6
2003	21	15	1	4.8
2004	33	24	4	12.1
2005	35	27	5	14.3
2006	48	19	2	4.2
2007	44	17	3	6.8
2008	43	33	4	9.3
2009	39	29	3	7.7
2010	50	30	4	8.0
2011	38	32	2	5.3
2012	45	33	7	15.6
2013	49	35	8	16.3
2014	45	35	6	13.3
2015	40	29	5	12.5
2016	42	37	5	11.9
2017	35	37	6	17.1
2018	16	34	2	12.5
2019	17	8	1	5.9
1998-2019	723	522	72	10.0

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,86 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	15	73.3	26.7	100.0
1999	4	50.0	50.0	100.0
2000	11	81.8	18.2	88.9
2001	9	88.9	11.1	100.0
2002	9	88.9	11.1	100.0
2003	15	93.3	6.7	100.0
2004	24	79.2	20.8	91.7
2005	27	92.6	7.4	100.0
2006	19	94.7	5.3	100.0
2007	17	76.5	23.5	100.0
2008	33	78.8	21.2	96.8
2009	29	89.7	10.3	96.6
2010	30	90.0	10.0	100.0
2011	32	81.3	18.8	84.4
2012	33	87.9	12.1	97.0
2013	35	85.7	14.3	90.9
2014	35	85.7	14.3	94.3
2015	29	86.2	13.8	79.3
2016	37	83.8	16.2	91.9
2017	37	81.1	18.9	81.1
2018	34	47.1	52.9	87.5
2019	8	37.5	62.5	
1998–2019	522	81.6	18.4	93.1

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	10	67.4	64.6	84.2	64.7
1999	4	75.8	86.1	63.3	75.8
2000	6	72.2	72.3	65.3	72.2
2001	6	66.3	66.3		66.3
2002	6	78.6	82.3	75.0	78.6
2003	13	69.2	68.1	91.9	69.2
2004	11	69.4	69.4	74.3	69.4
2005	21	73.6	72.9	83.4	73.6
2006	12	65.7	66.6	59.8	65.7
2007	14	71.0	71.9	61.2	71.0
2008	26	71.8	69.5	78.8	73.2
2009	25	75.0	75.1	69.5	75.0
2010	13	71.2	71.3	70.4	71.2
2011	22	75.5	77.3	67.6	76.4
2012	24	76.1	76.4	68.9	75.8
2013	26	73.6	71.7	85.0	73.1
2014	25	73.6	73.3	74.1	73.6
2015	21	76.5	72.9	82.8	72.5
2016	25	78.3	77.3	82.5	78.2
2017	24	78.9	77.6	87.4	77.5
2018	22	79.0	75.5	79.0	95.3
2019	7	71.7	59.3	79.3	
1998–2019	363	73.9	73.4	76.2	73.5

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	5	71.9	67.7	86.6	71.9
1999					
2000	5	85.5	84.4	85.5	84.4
2001	3	77.9	76.2	88.6	77.9
2002	3	62.2	62.2		62.2
2003	2	77.9	77.9		77.9
2004	13	80.5	77.9	90.8	77.9
2005	6	73.4	73.4		73.4
2006	7	78.8	78.8		78.8
2007	3	66.7	66.7		66.7
2008	7	82.0	82.0		83.6
2009	4	76.8	71.6	81.9	74.4
2010	17	73.7	73.7	76.1	73.7
2011	10	77.8	77.2	89.1	77.2
2012	9	69.2	69.0	89.5	69.2
2013	9	81.4	81.4	81.4	81.4
2014	10	73.8	71.6	79.2	73.8
2015	8	72.1	72.1	75.5	69.0
2016	12	78.9	78.9		78.9
2017	13	82.2	81.6	92.9	80.4
2018	12	81.1	81.5	79.2	84.6
2019	1	73.7		73.7	
1998–2019	159	78.5	77.4	84.4	78.0

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	7	0.6	1.40	0.4	1.34	0.6	1.34	0.6	1.34
1999	2	0.2	0.22	0.1	0.16	0.2	0.23	0.2	0.28
2000	5	0.4	0.45	0.2	0.41	0.4	0.49	0.5	0.52
2001	6	0.5	0.38	0.3	0.40	0.4	0.38	0.5	0.37
2002	5	0.3	0.33	0.1	0.24	0.2	0.30	0.4	0.44
2003	12	0.6	0.75	0.4	0.68	0.5	0.72	0.7	0.79
2004	8	0.4	0.35	0.2	0.30	0.3	0.31	0.4	0.37
2005	19	1.0	0.68	0.5	0.60	0.8	0.67	1.1	0.67
2006	11	0.6	0.31	0.3	0.33	0.5	0.32	0.6	0.32
2007	10	0.5	0.30	0.2	0.25	0.3	0.27	0.5	0.31
2008	19	0.9	0.58	0.4	0.62	0.7	0.60	0.8	0.59
2009	24	1.1	1.04	0.5	0.92	0.8	1.07	1.1	1.19
2010	12	0.5	0.36	0.2	0.31	0.3	0.33	0.5	0.36
2011	18	0.8	0.64	0.3	0.49	0.6	0.59	0.8	0.72
2012	21	0.9	0.60	0.4	0.51	0.6	0.58	0.9	0.66
2013	22	1.0	0.67	0.5	0.59	0.7	0.63	0.9	0.68
2014	21	0.9	0.58	0.4	0.48	0.6	0.51	0.8	0.59
2015	19	0.8	0.61	0.4	0.56	0.5	0.57	0.8	0.63
2016	19	0.8	0.61	0.3	0.51	0.5	0.54	0.7	0.61
2017	19	0.8	0.90	0.3	0.68	0.5	0.76	0.7	0.90
2018	8	0.3	0.67	0.1	0.65	0.2	0.69	0.3	0.64
2019	3	0.1	0.25	0.1	0.27	0.1	0.26	0.1	0.27
1998-2019	290	0.7	0.56	0.3	0.49	0.5	0.53	0.6	0.58

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	4	0.3	1.33	0.2	1.06	0.2	1.20	0.3	1.16
1999									
2000	4	0.3	0.57	0.1	0.30	0.2	0.35	0.2	0.38
2001	2	0.2	0.22	0.1	0.15	0.1	0.17	0.2	0.23
2002	3	0.2	1.00	0.1	0.68	0.1	0.70	0.1	0.88
2003	2	0.1	0.40	0.0	0.32	0.1	0.33	0.1	0.37
2004	11	0.6	1.10	0.2	0.75	0.3	0.88	0.5	1.08
2005	6	0.3	0.86	0.1	0.68	0.2	0.76	0.3	0.86
2006	7	0.3	0.58	0.1	0.47	0.2	0.53	0.3	0.56
2007	3	0.1	0.27	0.1	0.29	0.1	0.27	0.1	0.24
2008	7	0.3	0.70	0.1	0.54	0.2	0.60	0.2	0.59
2009	2	0.1	0.13	0.0	0.12	0.1	0.11	0.1	0.10
2010	15	0.6	0.88	0.2	0.60	0.4	0.66	0.5	0.83
2011	8	0.3	0.80	0.1	0.53	0.2	0.62	0.3	0.77
2012	8	0.3	0.80	0.2	0.84	0.2	0.83	0.3	0.84
2013	8	0.3	0.50	0.1	0.30	0.2	0.37	0.3	0.51
2014	9	0.4	1.00	0.1	0.79	0.2	0.86	0.3	1.02
2015	6	0.2	0.67	0.1	0.93	0.2	0.81	0.2	0.76
2016	12	0.5	1.09	0.1	0.70	0.2	0.84	0.3	0.85
2017	11	0.4	0.79	0.1	0.60	0.2	0.64	0.3	0.75
2018	8	0.3	2.00	0.1	1.51	0.1	1.63	0.2	1.65
2019									
1998-2019	136	0.3	0.67	0.1	0.52	0.2	0.56	0.2	0.63

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum.		Männer		Kum.		Frauen		Kum.	
			%	%	n	%	%	%	n	%	%	
0–4												
5–9												
10–14												
15–19												
20–24												
25–29	1	0.3	0.3		1	0.5	0.5					0.0
30–34	0	0.0	0.3				0.5					0.0
35–39	0	0.0	0.3				0.5					0.0
40–44	0	0.0	0.3				0.5					0.0
45–49	8	2.6	2.9		6	2.8	3.3		2	2.1		2.1
50–54	8	2.6	5.4		6	2.8	6.0		2	2.1		4.1
55–59	17	5.4	10.9		13	6.0	12.1		4	4.1		8.2
60–64	23	7.4	18.3		16	7.4	19.5		7	7.2		15.5
65–69	41	13.1	31.4		30	14.0	33.5		11	11.3		26.8
70–74	49	15.7	47.1		37	17.2	50.7		12	12.4		39.2
75–79	70	22.4	69.6		47	21.9	72.6		23	23.7		62.9
80–84	58	18.6	88.1		37	17.2	89.8		21	21.6		84.5
85+	37	11.9	100.0		22	10.2	100.0		15	15.5		100.0
Gesamt	312	100.0			215	100.0			97	100.0		

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2019
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	n	n	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Alters- spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1		0.0	0.50			1.2	
30-34								
35-39								
40-44								
45-49	6	2	0.2	0.35	0.1	0.67	0.5	0.1
50-54	6	2	0.3	0.29	0.1	0.25	0.2	0.1
55-59	13	4	0.7	0.50	0.2	0.57	0.3	0.1
60-64	16	7	1.0	0.42	0.4	0.44	0.3	0.2
65-69	30	11	2.0	0.47	0.7	0.50	0.4	0.2
70-74	37	12	2.6	0.46	0.7	0.44	0.3	0.2
75-79	47	23	4.2	0.89	1.7	0.82	0.4	0.3
80-84	37	21	5.6	1.06	2.2	1.24	0.4	0.3
85+	22	15	5.2	1.47	1.6	1.50	0.3	0.1
Gesamt	215	97					0.3	0.2
Mortalität								
Roh			0.7	0.60	0.3	0.68		
WS			0.3	0.51	0.1	0.53		
ES			0.5	0.55	0.2	0.58		
BRD-S			0.7	0.61	0.2	0.64		
PYLL-70								
je 100.000			2.4		0.8			
ES			2.0		0.6			
AYLL-70			8.9		8.1			

Tabelle 14a

 Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
 MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d ←%		Nach- her ←%	
			n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	1	0.9					1	100.0
C03–C06 Mundhöhle	2	1.8					2	100.0
C09–C10 Oropharynx	2	1.8	1	50.0			1	50.0
C15 Ösophagus	1	0.9	1	100.0				
C16 Magen	6	5.3	2	33.3			4	66.7
C18 Kolon	13	11.5	5	38.5	4	30.8	4	30.8
C19–C20 Rektum	2	1.8	2	100.0				
C22 Leber	2	1.8					2	100.0
C23–C24 Galle	1	0.9					1	100.0
C32 Larynx	1	0.9					1	100.0
C33–C34 Lunge	8	7.1	1	12.5	2	25.0	5	62.5
C37 Malignes Thymom	1	0.9	1	100.0				
C43 Malign. Melanom	8	7.1	5	62.5			3	37.5
C44 Sonst.Ca Haut	21	18.6	3	14.3	3	14.3	15	71.4
C46,C49 Weichteilsarkom	1	0.9	1	100.0				
C48 Peritoneal	1	0.9					1	100.0
C60 Penis	1	0.9					1	100.0
C61 Prostata	15	13.3	13	86.7	1	6.7	1	6.7
C64 Niere	3	2.7	2	66.7	1	33.3		
C65 Nierenbecken	1	0.9			1	100.0		
C67 Harnblase	7	6.2	3	42.9	1	14.3	3	42.9
C69 Augenlymphom	1	0.9					1	100.0
C73 Schilddrüse	1	0.9	1	100.0				
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	3	2.7					3	100.0
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	5	4.4			1	20.0	4	80.0
C90 Plasmozytom	2	1.8					2	100.0
C91–C96 Leukämie	3	2.7			1	33.3	2	66.7
Weitere Malignome gesamt	113	100.0	41	36.3	15	13.3	57	50.4

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2019
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C16 Magen	3	5.6	1	33.3			2	66.7
C17 Dünndarm	1	1.9			1	100.0		
C18 Kolon	6	11.1	4	66.7			2	33.3
C19–C20 Rektum	2	3.7	2	100.0				
C25 Pankreas	1	1.9					1	100.0
C33–C34 Lunge	7	13.0	1	14.3	1	14.3	5	71.4
C43 Malign. Melanom	3	5.6	2	66.7			1	33.3
C44 Sonst.Ca Haut	7	13.0	1	14.3			6	85.7
C46,C49 Weichteilsarkom	1	1.9					1	100.0
C50 Mamma	8	14.8	4	50.0	1	12.5	3	37.5
C53 Cervix uteri	1	1.9	1	100.0				
C54 Corpus uteri	1	1.9	1	100.0				
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	2	3.7	2	100.0				
C56 Ovar/Tube	1	1.9					1	100.0
C64 Niere	2	3.7	2	100.0				
C81 M.Hodgkin-L.	1	1.9					1	100.0
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	7	13.0					7	100.0
Weitere Malignome gesamt	54	100.0	21	38.9	3	5.6	30	55.6

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Alters-spez. Mortal. MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1		0.0	0.50			1.3	
30-34								
35-39								
40-44								
45-49	6	2	0.2	0.35	0.1	0.67	0.5	0.2
50-54	5	1	0.2	0.26	0.0	0.14	0.2	0.0
55-59	10	4	0.5	0.43	0.2	0.67	0.3	0.1
60-64	16	7	1.0	0.46	0.4	0.50	0.3	0.2
65-69	29	10	1.9	0.55	0.6	0.63	0.4	0.2
70-74	29	9	2.1	0.48	0.6	0.43	0.3	0.1
75-79	36	17	3.3	1.00	1.2	0.74	0.4	0.3
80-84	31	15	4.7	1.41	1.5	1.07	0.5	0.2
85+	16	12	3.8	1.78	1.2	1.71	0.3	0.1
Gesamt	179	77					0.4	0.2
Mortalität								
Roh			0.6	0.63	0.2	0.68		
WS			0.3	0.52	0.1	0.55		
ES			0.4	0.57	0.1	0.58		
BRD-S			0.6	0.64	0.2	0.63		
PYLL-70								
je 100.000			2.2		0.7			
ES			1.9		0.6			
AYLL-70			8.7		7.9			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2019

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Männer n	Frauen n	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Alters-spez. Mortal.	MI-Index	Anteil Krebs %	Anteil Krebs %
0- 4								
5- 9								
10-14								
15-19								
20-24								
25-29	1		0.0	0.50			1.3	
30-34								
35-39								
40-44								
45-49	6	2	0.2	0.35	0.1	0.67	0.5	0.2
50-54	5	1	0.2	0.26	0.0	0.14	0.2	0.1
55-59	9	4	0.5	0.41	0.2	0.67	0.3	0.1
60-64	14	7	0.9	0.41	0.4	0.54	0.3	0.2
65-69	23	7	1.5	0.56	0.4	0.50	0.4	0.1
70-74	26	8	1.9	0.51	0.5	0.44	0.3	0.1
75-79	31	16	2.8	1.07	1.2	0.73	0.4	0.2
80-84	22	12	3.4	1.38	1.2	1.00	0.4	0.2
85+	12	10	2.8	1.33	1.0	1.43	0.2	0.1
Gesamt	149	67					0.3	0.2
Mortalität								
Roh			0.5	0.60	0.2	0.64		
WS			0.2	0.50	0.1	0.53		
ES			0.3	0.54	0.1	0.56		
BRD-S			0.5	0.61	0.2	0.60		
PYLL-70								
je 100.000			2.0		0.7			
ES			1.7		0.6			
AYLL-70			9.3		8.7			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 C83.1: Mantelzell-Lymphom

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2007 - 2019 (Männer: 215, Frauen: 97)

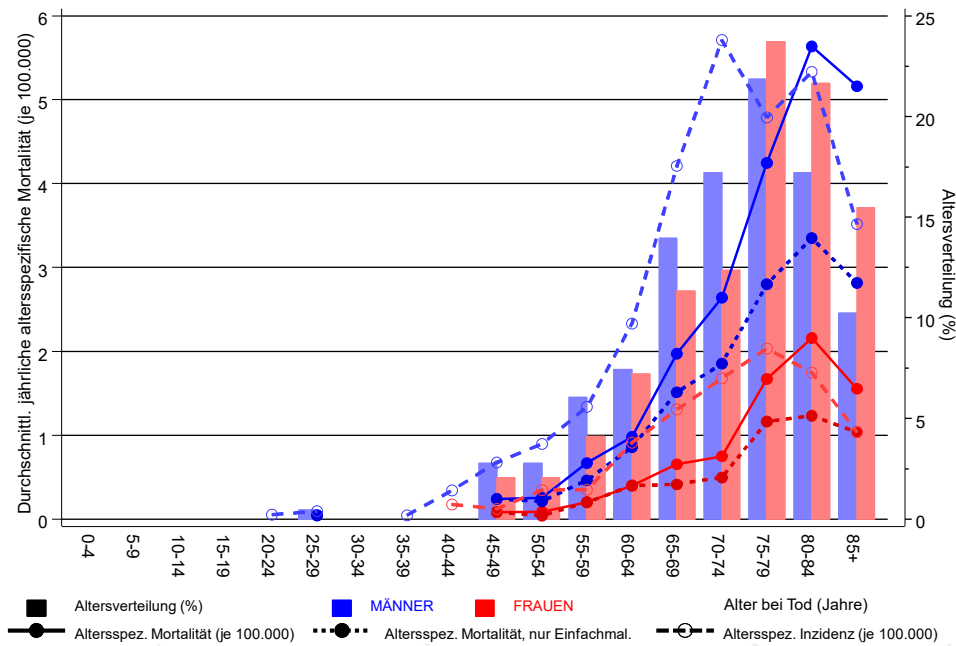
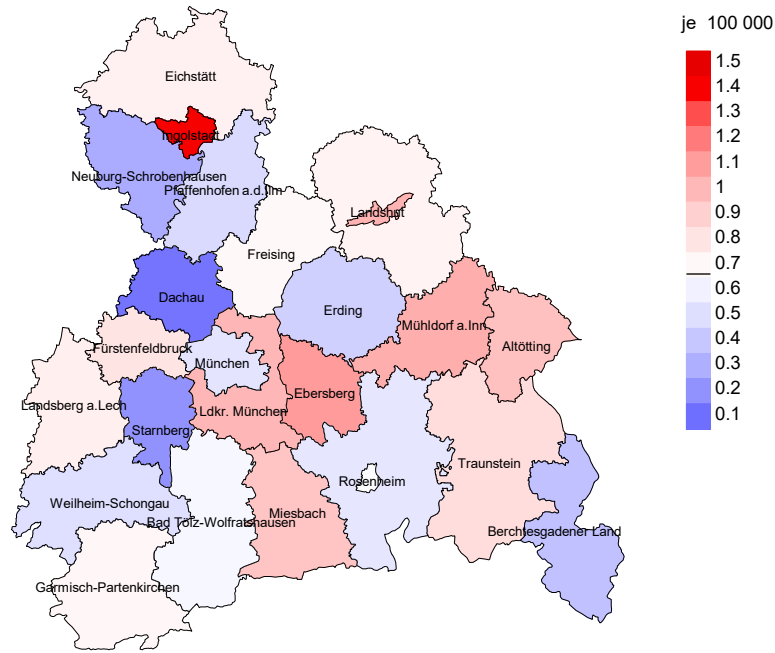


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=69,0 J., Median=70,8 J.; Frauen: Mittelwert=71,5 J., Median=73,5 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie). Zum Vergleich ist die altersspezifische Inzidenz (gestrichelte Linie) eingezeichnet.

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Mantelzell-Lymphom-bedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2019: Frauen

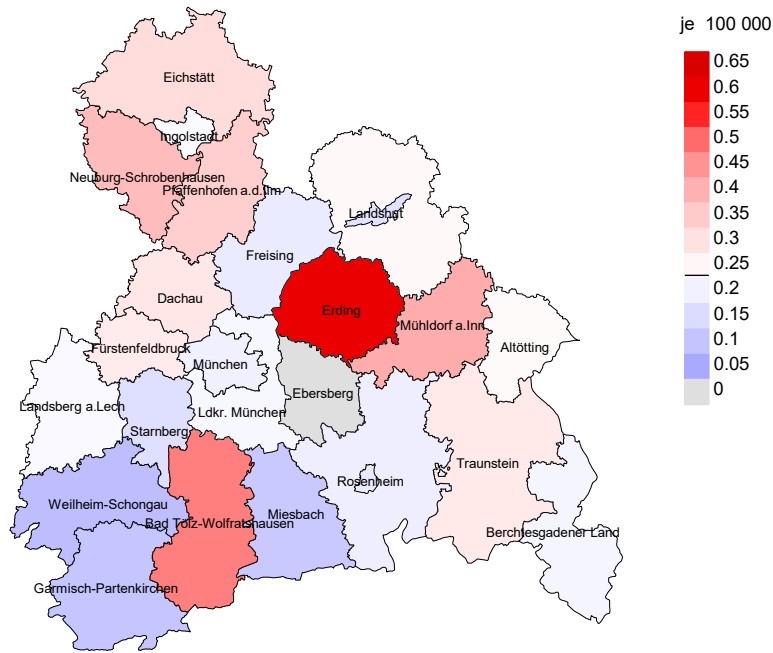
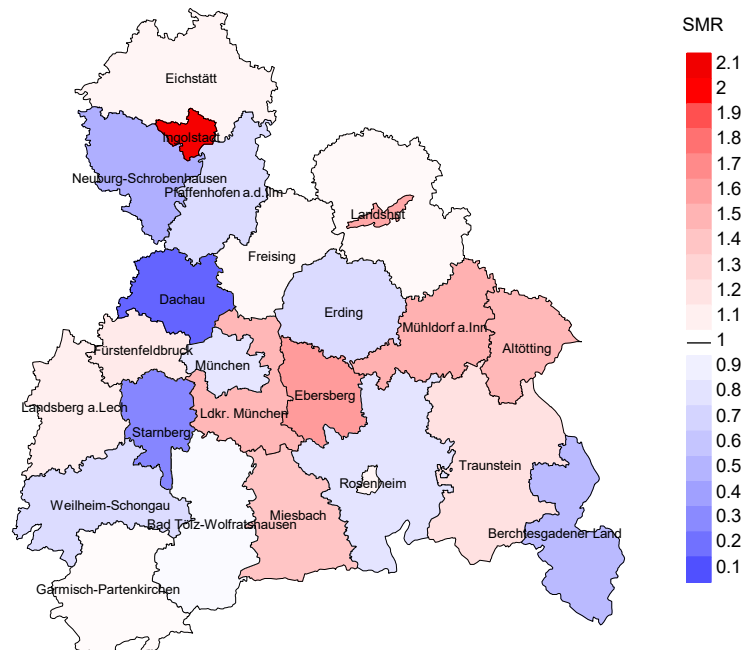


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,7/100 000 WS N=215, Frauen: 0,2/100 000 WS N=97), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 462 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 0 Frauen mit Mantelzell-Lymphom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0.0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.0 und 0.0/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2019: Frauen

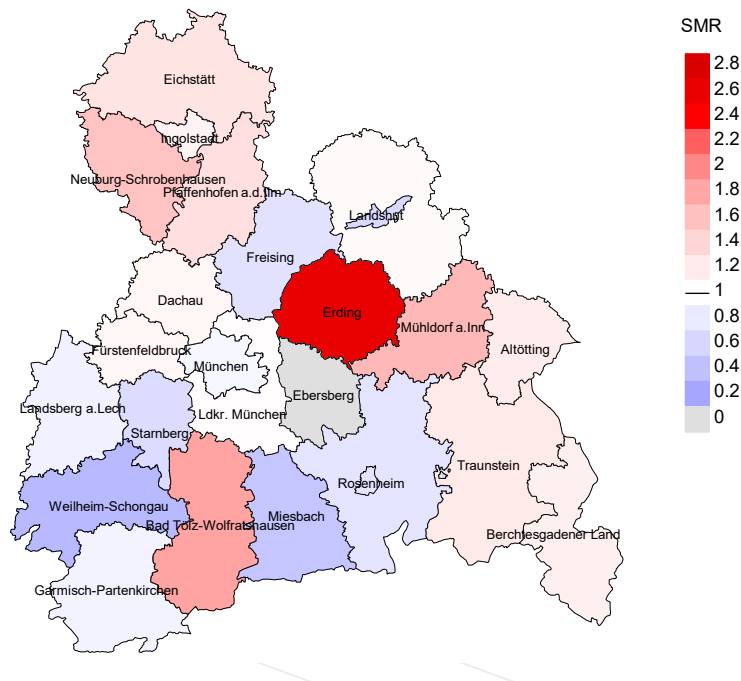


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2019. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=215, Frauen: N=97), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2019 insgesamt 0 Frauen mit Mantelzell-Lymphom verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.00. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.00 und 2.03 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzrate (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsrate (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 C83.1: Mantelzell-Lymphom - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2020 [aktualisiert 21.10.2020]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bC831_G-ICD-10-C83.1-Mantelzell-Lymphom-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.